Hormezd, Hauptschreiber [dibīrbed]

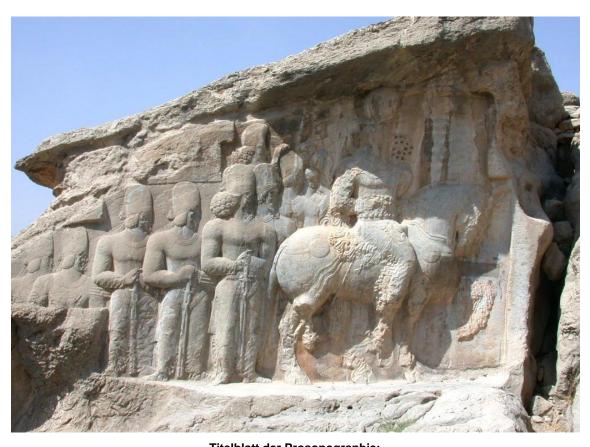
Vorwort Abkürzungsverzeichnis Personenregister Orts- und Sachregister
Griechisches Wörterverzeichnis Karte des Sāsānidenreiches

NPi I: Introduction NPi II a: Main part a NPi II b: Main part b NPi III: Conclusion

ŠKZ I: Genealogie ŠKZ II: Hofstaat Pābags ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I. ŠKZ V: Frauen

# Hormezd, Hauptschreiber [dibīrbed], Sohn des Hauptschreibers Hormezd [ŠKZ IV 46]



Titelblatt der Prosopographie: Felsrelief von Naqš-i Rajab I: Šābuhr I. und sein Hofstaat. Foto: Prof. J. Wiesehöfer, Kiel

#### Inhaltsverzeichnis:

I.	Quellen (B)	. 2
II.	Prosopographie (P) "Hormezd, Hauptschreiber [dibīrbed]"	. 2
	Bibliographie (L)	

Hormezd, Hauptschreiber [dibīrbed]

## I. Quellen (B)

**ŠKZ**: **mpl 34**: hwrmzdy ZY dpyrpt BRE hwrmzdy ZY dpyrpt = Hormezd ī dibīrbed, pus Hormezd ī dibīrbed; **pal 28**: 'hwrmzd dpyrpty = Hormezd dibīrbed;

**grl 65:** Ὠρμίζδου τοῦ ἀρχιγραμματέως. Übers.: mp.: [für] Hormezd, den Hauptschreiber, den Sohn des Hormezd, des Hauptschreibers; pa. und gr.: Hormezd, den Hauptschreiber.

## Turfanfragment M 267b und M 314 (pa.):

**W.Sundermann**, Mitteliranische manichäische Texte kirchengeschichtlichen Inhalts (1981) 105-08, hier S. 106, Nr 11.2. – **id**., Studien zur kirchengeschichtlichen Literatur III (1987) 56ff.

25/ 'wt '(c) 26/ [š'bwhr] (š')[h]('n) š(')h 27/ [ + 1/2 ]'br hw

/R/ii/1 phrgb'nyft oo 'wt hm 'c 2/ pyrwz xwd'y u 'whrmyzd dbyrbyd

#### Übers.:

25/ Und vom 26/ (König der Könige) [Šābuhr] 27/ [kam ein Brief](?), der seine

/R/ii/1/ Schutzbewachung betraf, und ebenfalls von 2/ Pērōz, dem Herrn, und Ohrmezd, dem Obersten Schreiber.

## II. Prosopographie (P) "Hormezd, Hauptschreiber [dibīrbed]"

Hormezd¹, der Hauptschreiber², Sohn des Hauptschreibers Hormezd, erscheint an 46. Stelle im Hofstaat →<u>Šābuhrs I.</u> Bei der Durchsicht der Würdenträger im Gefolge der drei ersten Könige des Sāsānidenreiches fällt auf, dass unter König →<u>Pābag</u> [ŠKZ I 6] noch kein königlicher Schreiber auftritt; während im Hofstaat →<u>Ardašīrs I.</u> [ŠKZ I 8] nur ein Hauptschreiber mit Namen →<u>Mard³</u> [ŠKZ III 18] genannt wird, stehen bei der fortschreitenden Konsolidierung des Reiches unter Šābuhr I. gleich drei Schreiber in königlichem Dienst. Es sind dies neben dem oben schon erwähnten

¹ Zum Namen: F.Justi, Iranisches Namenbuch (1895) 7f. s.v. Ahura-mazdāh. – Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes (1972) 24b: ḥwrmzdy Hormizd; 45a: 'ḥwrmzd. – M.Back, SSI (1978) 194f., Nr. 63a: 'whrmzd-y. – Ph.Gignoux, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique (1986) 98, Nr. 448: Hormizd: autre dignitaire à la cour de Šābuhr I<sup>er</sup>, chef des scribes. – Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 170, § 49,2. – R.Schmitt, Personennamen in parthischen epigraphischen Quellen (2016) 35, Nr. 10: 'hwrmzd / Ohrmizd: P b. Ohrmizd, Obersekretär am Hof Šābuhrs I. – I.Colditz, Iranische Personennamen in manichäischer Überlieferung (2018) 215ff., Nr. 80 →S. 217: P2 Der Oberste Schreiber (dbyrbyd) des sasanidischen Königs Šābuhrs I.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Zum Amt: M.Shaki, Class System. III. In the Parthian and Sasanian Periods. In: EncIr V,6(1992) 652-658. – Last Updated: October 21, 2011. – A.Tafazzoli/H.Rajabzadeh, Dabīr. I. In the pre-Islamic Period. II. In the Islamic Period. In: EncIr VI,5(1993) 534-537. – Last Updated: November 10, 2011. – E.Khurshudian, Die parthischen und sasanidischen Verwaltungsinstitutionen nach den literarischen und epigraphischen Quellen, 3. Jh. v. Chr. – 7. Jh. n. Chr.(1998) 159ff. – A.Tafazzoli, Sasanian Society. I. Warriors. II. Scribes. III. Dehqāns (2000) 18ff.; 36. – R.Gyselen/E.Khurshudian, The Sasanian *DIBĪR*. In: Administrations et préposés d'époque sassanide. Nouvelles Données à la mémoire de Philippe Gignoux. Édité par R.Gyselen (2024) 121-186; 143.

Zur Etymologie des Titels →H.H.Schaeder, Esra, der Schreiber (1930) 47f. – Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 139ff.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Allgemeines zum Amt des Schreibers → Mard, Hauptschreiber [ŠKZ III 18].

Hormezd, Hauptschreiber [dibīrbed]

Hauptschreiber Hormezd, →<u>Aštād</u> [ŠKZ IV 56], der Schreiber von Verträgen bzw. Briefen aus Ray und der Schreiber →<u>Hormezd, Sohn des Schreibers Šilag</u>, der für die parthische Version der Šābuhr-Inschrift verantwortlich war [ŠKZ pal 30].

Hormezd, der unter Šābuhr I. in der Rangfolge der Schreiber an erster Stelle platziert ist, trägt den Titel dibīrbed, Hauptschreiber, und kann als Leiter des königlichen Kanzleiwesens angesehen werden. Ihm folgt ein dibīr, ein Schreiber mit speziellen Aufgaben, dessen vorrangige Aufgabe es war, [Staats-] Verträge bzw. königliche Briefe zu verfassen. Den dritten dibīr hat Šābuhr I. nicht für würdig erachtet, in die offizielle Liste der Würdenträger an seinem Hof aufzunehmen. Er ist es selbst, der sich bekannt macht und seinen Namen unter die parthische Version der Šābuhr-Inschrift setzt.

Dass der oben erwähnte Hauptschreiber Hormezd wegen seiner speziellen Berufsbezeichnung dibīrbed<sup>4</sup>, für die der griechische Übersetzer ἀρχιγραμματεύς<sup>5</sup> einsetzt, kein einfacher Schreiber im heutigen Sprachgebrauch gewesen ist, versteht sich von selbst. Es darf als sicher gelten, dass er den ersten Rang vor seinen beiden Kollegen im Kanzleiwesen Šābuhrs I. innehatte. Die weitere Angabe, dass auch sein Vater den Beruf des Hauptschreibers ausgeübt hat, weist darauf hin, dass er aus einer alten Schreiber-Familie stammt, ebenso wie sein an dritter Stelle platzierter Namensvetter. In der parthischen und griechischen Übersetzung dieser Stelle fehlt dagegen das Patronymikon; vermutlich war der gleichlautende Zusatz Grund für das Übersehen des Patronymikons, gleichsam ein Flüchtigkeitsfehler der Schreiber.

Weitere Nachrichten über einen Hauptschreiber → Ohrmezd<sup>6</sup> liefert ein manichäisches Fragment in parthischer Sprache<sup>7</sup>; es berichtet von Schutzbriefen, die von Šābuhr I., → Pērōz [ŠKZ I 15] dem Herrn, einem Bruder des Königs der Könige, Förderer Manis, und Ohrmezd, dem Hauptschreiber, ausgestellt waren, um Mānīs Missionstätigkeit ungefährdet zu ermöglichen. Angesichts der Nähe dieses Schreibers zu Šābuhr I. stellt sich die Frage, ob der dibīrbed Hormezd, Sohn des dibīrbed Hormezd [ŠKZ IV 46] der Šābuhr-Inschrift, identisch sein könnte mit dem Hauptschreiber des manichäischen Fragments. In drei wichtigen Punkten kann eine Übereinstimmung festgestellt werden: beide Personen tragen den gleichen Namen, sie sind beide, wie mit Sicherheit angenommen werden darf, am Hofe Šābuhrs I. tätig und üben in der gleichen hohen Stellung ihren Beruf als Hauptschreiber aus. Weit schwieriger ist die Frage zu beantworten, in welchem der beiden Hormezd der Šābuhr-Inschrift, in Vater oder Sohn, der Förderer Mānīs zu suchen ist<sup>8</sup>. Da der Sohn und nicht der Vater in der Inschrift gewürdigt wird, liegt es nahe, in ihm den Absender des Schutzbriefes zu sehen. Andererseits ist aus chronologischen Gründen wohl

 $<sup>^4</sup>$  Zum Beruf: Hauptschreiber  $\rightarrow$ Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes (1972) 22a; 50a.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> H.G.Liddell/R.Scott, A Greek-English Lexicon. Oxford 1843; <sup>9</sup>1940. Reprint (1958) 252: s.v. ἀρχιγραμματεύς: Chief Clerk or Secretary (Polybios 5,54.12; Plutarch, Eumenes I.).

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Im manichäischen Fragment findet sich die ältere Namensform: Ohrmezd.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> M.Boyce, A Catalogue (1960) 19 und 22. – W.Sundermann, Mitteliranische manichäische Texte kirchengeschichtlichen Inhalts (1981)105ff.: M 267b und M 314. – A.Tafazzoli, Sasanian Society: I. Warriors. II. Scribes. III. Dehqāns (2000) 18-37; hier 36: "This latter dignitary is to be identified with 'whrmyzd dbyrbyd/Ohrmezd dibīrbed mentioned in a Manichaean Parthian text [W.Sundermann, Mitteliranische manichäische Texte kirchengeschichtlichen Inhalts. Berlin (1981) 105ff.] in company with a Sasanian lord (xwadāy) named Pērōz. They seem to have given Mani letters of safe-conduct, obviously in obedience of Shapur's orders".

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> W.Sundermann, Studien zur kirchengeschichtlichen Literatur der iranischen Manichäer III (1987) 57.

Hormezd, Hauptschreiber [dibīrbed]

dem Vater der Vorzug zu geben<sup>9</sup>, da Mānī seine weiten missionarischen Reisen schon in den vierziger Jahren des 3. Jahrhunderts begann und zu diesem Zeitpunkt die Schutzbriefe dringender benötigte. Eine endgültige Klärung, welcher der beiden Hormezd der Šābuhr-Inschrift der Förderer Mānīs war, wird auf Grund der bisherigen Quellenlage nicht zu erreichen sein.

#### III. Bibliographie (L)

#### Quellen:

ŠKZ: M.Back, Die sassanidischen Staatsinschriften (SSI). Leiden, Téhéran 1978. (Acta Iranica.18.). – Ph.Huyse, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 1-2. London 1999. (Corpus Inscriptionum Iranicarum.P. III, 1,1,1-2.)

Turfanfragment M267 b und M314 (pa.) in: W. Sundermann, Mitteliranische manichäische Texte kirchengeschichtlichen Inhalts. Berlin (1981) 105ff. (Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients. Berliner Turfantexte.XI.) - M.Boyce, A Catalogue of the Iranian Manuscripts in Manichean Script in the German Turfan Collection. Berlin (1960) 19; 22.(Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Institut für Orientforschung. Veröffentlichung.45.)

F.Justi, Iranisches Namenbuch. Marburg (1895) 7ff. - Repr. Hildesheim 1963. - Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes. London (1972) 24b; 45a. (Corpus Inscriptionum Iranicarum. Supplementary Series.I.) - M.Back, Die sassanidischen Staatsinschriften (SSI). Leiden, Téhéran (1978) 194f., Nr. 63a. - Ph.Gignoux, Noms propres sassanides en moyen perse épigraphique. Wien (1986) 98, Nr. 448. (Iranisches Personennamenbuch.II,2.) - Ph.Huyse, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Band 2. London (1999) 170, § 49,2.(Corpus Inscriptionum Iranicarum.P. III, 1,1,2.) - R.Schmitt, Personennamen in parthischen epigraphischen Quellen. Wien (2016) 35, Nr. 10: 'hwrmzd / Ohrmizd.(Iranisches Personennamenbuch.II,5.)(Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, phil.-Kl. 881.)(Iranische Onomastik.15.) - I.Colditz, Iranische Personennamen in manichäischer Überlieferung. Wien (2018) 215ff., Nr. 80 →S. 217: P2.(Iranisches Personennamenbuch.II,1.)(Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl.889.)(Iranische Onomastik.16.)

H.H.Schaeder, Esra, der Schreiber. Tübingen (1930) 47f. (Beiträge zur historischen Theologie.5.) – Ebenf. abgedr. in: H.H.Schaeder, Studien zur orientalischen Religionsgeschichte. Hrsg. von C.Colpe. Darmstadt 1968. - W.Sundermann, Studien zur kirchengeschichtlichen Literatur der iranischen Manichäer III. In: Altorientalische Forschungen 14(1987) 41-107. – Wiederabgedr. in id., Manichaica Iranica. Ausgewählte Schriften. Hrsg. von C.Reck, D.Weber, C.Leurini und A.Panaino. Band 1(2001) 357-426.(Serie Orientale Roma.LXXXIX,1.) - M.Shaki, Class System. III. In the Parthian and Sasanian Periods. In: Enclr V,6(1992) 652-658. - Last Updated: October 21, 2011. - A.Tafazzoli/ H.Rajabzadeh, Dabīr. I. In the pre-Islamic Period. II. In the Islamic Period. In: Encyclopaedia Iranica VI,5(1993) 534-537. - Last Updated: November: 10, 2011. - E.Khurshudian, Die parthischen und sasanidischen Verwaltungsinstitutionen nach den literarischen und epigraphischen Quellen, 3. Jh. v. Chr. - 7. Jh. n. Chr. (1998) 159ff. - A.Tafazzoli, Sasanian Society: I. Warriors. II. Scribes. III. Dehgāns. New York (2000) 18-37; hier 36.(Ehsan Yarshater Distinguished Lectures in Iranian Studies.1.) - R.Gyselen/E.Khurshudian, The Sasanian DIBĪR. In: Administrations et préposés d'époque sassanide. Nouvelles Données à la mémoire de Philippe Gignoux. Édité par R.Gyselen. Paris (2024) 121-186; 143. (Cahier de Studia Iranica.66.)

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> W.Sundermann, Mitteliranische manichäische Texte kirchengeschichtlichen Inhalts (1981)105-1107: Text 11.2, s. insbes. 106f. Anm. 8: "Nicht aber er selbst muß die im manichäischen Text genannte Person sein, sondern wohl sein Vater, denn der mp. Version der Inschrift zufolge hieß auch der Vater dieses Würdenträgers Hormazd und führte den Titel dabīrbad...".